

Auch weiterhin solide Haushaltsführung

Darin waren und sind sich Bürgermeister Konrad Rupprecht und die CSU stets einig: Solide Finanzen sind die notwendige Basis einer kontinuierlichen Weiterentwicklung unserer Marktgemeinde.

Das sieht auch das Landratsamt in seiner rechtsaufsichtlichen Würdigung der Haushaltssatzung 2009 so und stellt fest: „Der Markt Feucht setzt mit dem Haushalt 2009 seine seit Jahren bewährte solide und vernünftige Haushalts- und Finanzpolitik fort. So wird auch in diesem Jahr wieder auf Neuverschuldung verzichtet. Die ohnehin schon erheblich unter dem Landesdurchschnitt liegende Verschuldung wird sich durch die planmäßige Tilgung noch weiter verringern.“

Damit werden durch die objektive Genehmigungsbehörde die Ausführungen des CSU-Marktgemeinderates Martin Rübiger eindrucksvoll bestätigt: „Der Haushalt für das Jahr 2009 und auch die Finanzplanung für die kommenden Jahre stehen auf gesunden und festen Füßen - und das ist das Ergebnis der langjährigen soliden und vorausschauenden Haushaltspolitik von Bürgermeister Konrad Rupprecht und der Feuchter CSU.“ Auch weiterhin wird die CSU-Fraktion darauf achten, dass Investitionen nur in einem für den Markt Feucht vertretbarem Rahmen getätigt werden und dabei haben in der Vergangenheit und werden auch zukünftig notwendige sozialen Anliegen die erforderliche Berücksichtigung erfahren. Es ist erfreulich, dass diese Haltung der CSU – die Gewährung von sozialen und freiwilligen Leistungen durch den Markt Feucht unter Wahrung einer soliden finanziellen Basis - im Marktgemeinderat in der Vergangenheit die notwendigen Mehrheiten erhielt. Dabei ist sicherlich hilfreich, dass der im Vergleich äußerst geringe Schuldendienst von 3,6% der Nettoeinnahmen des Verwaltungshaushaltes den finanziellen Spielraum des Marktes Feucht langfristig sichert und damit künftige Generationen nicht zusätzlich belastet.

Für die aktuellen Herausforderungen gerüstet

Trotz der ungünstigen Rahmenbedingungen durch die weltweite Finanzkrise bietet der Haushalt 2009 eine solide Basis für die Zukunft. „Möglich war dies, weil der Markt in den vergangenen Jahren mit Weitblick, Augenmaß und Sachverstand vorgesorgt, seine Schulden abgebaut und gleichzeitig Rücklagen geschaffen hat, die es ihm nun ermöglichen, die anstehenden Investitionen zu finanzieren“, so die Staatliche Rechnungsprüfungsstelle des Landratsamtes. Dabei wurden in der Vergangenheit alle notwendigen Investitionen getätigt und insbesondere der Service für die Bevölkerung kontinuierlich verbessert. Die CSU ist es mittlerweile auch gewohnt, dass die Feuchter SPD außer einigen Mäkeleien dieser Haushaltspolitik mit Vernunft und Augenmaß wenig entgegenzusetzen hat. So bemängelte beispielsweise der stellvertretende SPD-Fraktionsvorsitzende Schwächen bei Investitionen und für soziale Maßnahmen im Etat des letzten Jahres: "Hier hätten wir uns mehr Mut und Weitblick bei einer Reihe von Positionen gewünscht".

Als übergeordnete Behörde ist da das Landratsamt im Gegensatz zur Feuchter SPD zu höchster Objektivität verpflichtet - und spricht Klartext: „Feucht hat in den vergangenen Jahren seine Hausaufgaben in vorbildlicher Weise erledigt. Die Infrastruktur wurde stetig ausgebaut und verbessert. Der Markt bietet seinen Bürgern zwischenzeitlich ein ausgezeichnetes Serviceangebot und hält insbesondere im sozialen, kulturellen und sportlichen Bereich Einrichtungen vor, die den Standort Feucht und den Wohnwert des Marktes attraktiv machen und positiv beeinflussen.“

Bürgermeister Konrad Rupprecht und die CSU werden auch zukünftig darauf achten, diese bewährte und vernünftige Haushalts- und Finanzpolitik – verbunden mit notwendigen Investitionen in allen Bereichen – fortzusetzen, um unsere Heimatgemeinde auf Dauer in der Konkurrenz zu umliegenden Kommunen erfolgreich zu positionieren.

H.Bauer